

Nr. 214

Vermerke auf einem Bericht von I. P. Pawlunowski

Nicht vor dem 23. Juli 1919

Vertrauliche
Verschlußsache
Ins Archiv

Bericht zum Verfahren
gegen eine weißgardistische
Organisation im Feldstab
des Revolutionären Kriegskomitees
der Republik¹⁾.

In der Nacht vom 8. zum 9. Juli d. J. wurde eine Personengruppe des Feldstabes, bestehend aus dem persönlichen Gehilfen des Oberkommandierenden, Issajew, dem Chef der Aufklärungsabteilung, Kusnezow, dem persönlichen Gehilfen des Stabschefs, Malyschew und dem Lehrer der Akademie des Generalstabes, Grigorjew, festgenommen, welche sich laut Untersuchungsangaben folgende Aufgaben gestellt hatte:

- a) Verbindung mit den Stäben von Denikin und Kolttschak herzustellen,
- b) Sturz der Sowjetmacht durch einen inneren Umsturz,
- c) Besitzergreifung vom Führungsapparat der Armee unter dem Deckmantel der Umbildung des Generalstabes²⁾...

Durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß die weißgardistische Gruppe im Feldstab sich im Anfangsstadium ihrer Organisierung befand, d. h. sie war erst geschaffen worden, hatte ihre Aufgaben und Pläne festgelegt und war lediglich zu deren teilweisen Realisierung übergegangen. Die Gruppe war noch nicht so einflußreich, daß ihr Vorhandensein im Feldstab Einfluß auf den Gang der Operationen an den Fronten haben konnte.

Dieser Zustand hätte jedoch nur bis zum Moment der Verbindungsaufnahme mit den Stäben von Kolttschak und Denikin bestanden.

Es ist offensichtlich, daß sich mit Herstellung dieser Verbindung, welche nach Worten von Grigorjew in „etwa zwei Wochen“ zustande gekommen wäre, die Rolle der Organisation wesentlich geändert und sich ihr Vorhandensein im Feldstab unbedingt auf die Entwicklung der Operationen an den Fronten ausgewirkt hätte; einer solchen Einfluß-